

Die Verkehrsmittel: der Zug, der ICE-Zug, der Bus, das Mofa, das Fahrrad, das Motorrad, das Taxi, das Flugzeug das Schiff, der Lastkraftwagen, die U-Bahn, die S-Bahn, nehmen + Akkusativ: Ich nehme den Bus
Er nimmt das Schiff/ Sie nimmt die S-Bahn
fahren + mit + Dativ: Ich fahre mit dem Zug
Wir fahren mit der S-Bahn/ Du fährst mit dem Flugzeug.
Die Verkehrsmittel: Vorteile: schnell, bequem, sicher, billig,/ Nachteile: langsam, unbequem, unsicher, teuer
die Fahrt = die Reise: die Abfahrtszeit, das Gleis die Ankunftszeit, der Fahrplan, die Dauer das Ticket = die Fahrkarte(einfach/ hin und zurück) reisen, fliegen, fahren einsteigen: Er steigt in den Bus ein.

aussteigen: Er steigt aus dem Bus aus.

umsteigen: Man muss in Frankfurt umsteigen.

abfahren: Der Zug fährt um 9 Uhr von Tunis ab.

ankommen: Der Zug kommt um 11 Uhr in Sousse an.

der Schalter: Hans kauft das Ticket am Schalter.

Mit der Kreditkarte bezahlen / bar bezahlen

Länder mit Artikel:

Ich komme aus dem Irak/ aus dem Iran (Maskulin)

Ich komme aus der Türkei / der Schweiz (Feminin)

Ich komme aus den USA / den Niederlanden (Plural)

Er fährt in den Irak / in den Iran

Er fährt in die Türkei / die Schweiz.

Er fährt in die USA / die Niederlande

Länder ohne Artikel:

Ich komme aus Frankreich / Deutschland/ Tunesien

Ich fahre nach Tunesien/ Italien/ England.

Die Stadt: das Dorf, die Fleischerei= die Metzgerei, die Post, die Bank, die Bäckerei, die Buchhandlung, die Bibliothek, die Apotheke, die Konditorei, die Universität das Kino, das Theater, das Museum, das Rathaus, das Schwimmbad, das Restaurant, das Gymnasium, das Arbeitsamt, der Bahnhof, der Flughafen, der Seehafen, der Kiosk, der Markt, der Stadtpark, der Marktplatz

die Wegbeschreibung: Gehen die erste Straße links.

Gehen die zweite Straße rechts./ Gehen Sie der Berliner Straße entlang./ Gehen Sie geradeaus am Park vorbei.

Gehen Sie bis zur Kreuzung./ An der Ampel biegen links ab./An der Kreuzung biegen rechts ab.

Die Grammatik: Wie weit ist es von Tunis nach Sfax?

Wie viele Kilometer sind es von Béja nach Tunis?

Wann fährt der Zug von Tunis ab?

Wann kommt der Zug in Gabés an?

Wie lange dauert die Reise/ die Fahrt/ die Bahnfahrt?

Welches Gleis bitte?

Was / Wie viel kostet das Ticket/ die Fahrkarte?

Welchen Zug nehmen Sie/ möchten Sie nehmen?

Wie kann ich zur Schule kommen?

1- Der Definitivartikel:

	im Nominativ	im Akkusativ	im Dativ
M-	der Mann	den Mann	dem Mann
F-	die Karte	die Karte	der Karte
N-	das Kind	das Kind	dem Kind
Pl-	die Bücher	die Bücher	den Büchern

2- Der Indefinitivartikel: (Positiv /Negativ)

	im Nominativ	im Akkusativ	im Dativ
M-	ein/kein Mann	einen/keinen	einem/keinem
F-	eine/keine Karte	eine/ keine	einer/keiner
N-	ein/kein Kind	ein/ kein Kind	einem/ keinem
Pl-	- /keine Bücher	-/ keine Bücher	- /keinen Büchern

3-Präpositionen nur mit Dativ: mit, zu, aus, bei, von, nach, seit, ab

4- Präpositionen nur mit Akkusativ: um, für

5-Wechselpräpositionen: an, in, auf, über, hinter, vor, zwischen, neben, unter

5. Wechselpräpositionen mit Dativ: Situativergänzung

Wo? Situation: Ich studiere an der Universität. (Dativ)

Wo studierst du? an der Universität

bei: person	in	an	auf
Fleischer	Restaurant	Marktplatz	Bahnhof
Bäcker	Kino, Hotel	Theke, See	Rathaus
Friseur	Apotheke	Strand,	Post, Bank
	Supermarkt	Meer	Insel:
	Park, Garten	Strand	Djerba,
	Disko,	Universität	Mallorca
	Theater	Wand	Berg
	Bibliothek	Mauer	Arbeitsamt
	Krankenhaus		Gymnasium

6-Wechselpräpositionen mit Akkusativ:

Direktivergänzung: Wohin? Bewegung:

Ich gehe in das / ins Theater ins = in + das

Wohin gehen Sie? in das Theater ans = an + das

7-Das Interrogativpronomen "Welch-" im Akkusativ

M- Welchen Zug nehmen Sie? -Den um 11 Uhr 30.

F- Welche Hose kaufst du? -Die 20 Euro kostet.

N- Welches Auto suchst du? -Das schnell ist.

Pl- Welche Bücher liest sie? -Die interessant sind.

Temporaladverbien: immer, meistens, oft, manchmal, selten, nie

Wie oft benutzen Sie das Handy?

Ich benutze **immer** mein Handy.

Wie oft siehst du fern?

Ich sehe meistens fern.

Wie oft hörst du das Radio?

Ich höre oft das Radio.

Wie oft liest du ein Buch?

Ich lese manchmal ein Buch.

Wie oft benutzt du den Fax?

Ich benutze selten den Fax.

Wie oft lesen Sie eine Zeitung?

Ich lese nie eine Zeitung

6-Der Finalsatz mit der Konjunktion „um zu“: Wozu?

A- Ich gehe in die Stadt. Ich treffe einen Freund .

Wozu gehen Sie in die Schule?

Ich gehe in die Schule , **um** einen Freund **zu** treffen

Hauptsatz Nebensatz → Finalsatz = Zweck,

B- Ich gehe um 21 Uhr ins Bett. Ich stehe morgen früh auf.

Ich gehe um 21 Uhr ins Bett , **um** morgen früh auf**zu**stehen.

C- Man braucht Geld. Man kann ein Geschenk kaufen.

Man braucht Geld, **um** ein Geschenk kaufen **zu** können.

Man braucht Geld, **um** ein Geschenk **zu** kaufen.

1- Das Subjekt im Haupt- und Nebensatz ist gleich.

2- Das Verb im Nebensatz steht im Infinitiv am Satzende.

3- Bei den trennbaren Verben steht „zu“ zwischen dem Präfix und dem Verb

Das Perfekt

Herr Mejdi M'Dallel

Das Perfekt : Hilfsverb im Präsens (haben/sein) + Partizip Perfekt (ge + Stamm +t)

Ich habe eine gute Note

1/ Perfekt vom Verb „haben“: Ich **habe** eine gute Note **gehabt**

Hilfsverb

Partizip Perfekt = P II

Ich bin in Italien.

2/ Perfekt vom Verb „sein“ : Ich **bin** in Italien **gewesen**

Hilfsverb

Partizip Perfekt

3/ Perfekt mit regelmäßigen Verben:

Anis macht seine Arbeit

Anis **hat** seine Arbeit **gemacht**.

ge + Stamm + (e)t

3.1- Perfekt mit trennbaren Verben:

Die Mutter räumt das Zimmer auf.

Die Mutter **hat** das Zimmer **aufgeräumt**

Präfix+ ge + Stamm + t

4/ Perfekt mit unregelmäßigen Verben:

Wir lesen ein Buch.

Wir **haben** ein Buch **gelesen**.

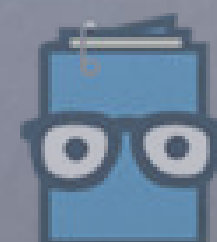
ge+ Stamm +en

4.1- Perfekt mit trennbaren Verben:

Er sieht lange fern.

Er **hat** lange **ferngesehen**.

Präfix+ ge + Stamm + en



Das Fest(e): das Opferfest – das Zuckerfest – Die Ostern – die Weihnachten – die Verlobung – die Hochzeit – der Geburtstag – das Neujahr – der Muttertag – der Valentinstag – der Geburtstag

Glückwünsche: frohes Opferfest! / frohe Weihnachten! Schönes Neujahr! / frohe Ostern! / Alles Gute zum Geburtstag! / Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag Herzliche Glückwünsche zur Verlobung! zur Hochzeit! feiern: Hans feiert seinen 18. Geburtstag eine Party geben/ machen

die Einladung annehmen/ akzeptieren
die Einladung ablehnen / nicht akzeptieren
die Einladung schreiben/schicken/bekommen/ erhalten
einladen: Ich lade dich zur Geburtstagsparty ein.
Vorbereitungen für die Party machen.

Das Geschenk(e): die Kamera – das Handy – der Ball – Die Armbanduhr – der Computer – der MP3-Player Die Blumen – das Buch – die Schokolade – die Gitarre Der Werkzeugkasten – das Fahrrad – Die Party beginnt um 18 Uhr.

Die Party fängt um 19 Uhr an. anfangen = beginnen
Party stattfinden: Die Party findet im Garten statt.

Grammatik:

Die Ordinalzahlen: Wann sind Sie geboren? (Datum)
-Ich bin am 3. (dritten) Mai 1998 geboren.
-Sie ist am 1. (ersten) Oktober 1997 geboren.
-Er ist am 25. (fünfundzwanzigsten) Juli 1996 geboren.
- Sie kommt am 30. (dreißigsten) Juli in Tunesien an.
-Vom 2. (zweiten) bis zum 7. (siebten) Juli mache ich Urlaub auf Mallorca.
- Von 2014 bis 2016 haben sie Deutsch gelernt.

Wo sind Sie geboren? Ich bin in Tunis geboren. (Ort)

1-Die Ordinalzahlen: Die Regel

(von 1 bis 19) am + Zahlwort + ten (3: dritt)
(von 20 bis 31) am + Zahlwort + sten
vom...bis zum: vom + Zahlwort + ten + bis zum + Zahlwort + ten (1 bis 19)
vom + Zahlwort + sten + bis zum + Zahlwort + sten (20 bis 31)

2-Die Präpositionen (temporal)

von Bis + Jahr: Von 2005 bis 2007
am + Datum: am 3. Januar
am + Wochentage: am Montag, am Freitagnachmittag
am + Tageszeiten: am Morgen, am Abend , am Wochenende P.S.: in der Nacht
um + Uhrzeit: um 10 Uhr
im + Monat: im Juli, im September
im + Jahreszeiten: Im Sommer, im Winter, im Frühling, im Herbst

3- Das Adverb: „Deshalb“ (Konsequenz)

Peter feiert seinen Geburtstag, deshalb schenke ich Peter Ein Geschenk. Adverb Inversion

Hans bastelt gern, deshalb braucht er einen Werkzeugkasten. Adverb Inversion

4- Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung:

wünschen, schreiben, kaufen, schenken, schicken, senden, erklären, zeigen, empfehlen, bringen, mitbringen, geben

Ich schenke Ahmed einen Ball.

Nom.	Dat.	Akk.
Wer?	Wem?	Was? (Sache)

Nominativ(Person): Wer schenkt Ahmed einen Ball?

Akkusativ(Sache): Was schenkst du Ahmed?

Was schenken Sie Ahmed?

Dativ: Wem schenken Sie einen Ball?

Wem schenkst du einen Ball?

Ich schenke ihm einen Ball.

ihm: 3. Personalpronomen, Sing, Maskulin, im Dativ

5- Die Personalpronem im Dativ:

Nominativ → Dativ

ich → mir	sie → ihr	Sie → Ihnen
du → dir	wir → uns	sie (Pl.) → ihnen
er/es → ihm.	ihr → euch	

6- Verben mit Akkusativergänzung: sehen, einladen

abholen, brauchen, suchen, besuchen, betreuen anrufen, treffen, lieben, bringen, kaufen,

Hans trifft Karl im Café.

Nom.	Akk.
Wer?	Wen? (Person)

Nominativ(Person): Wer trifft Karl im Café?

Akkusativ(Person): Wen trifft Hans im Café?

Hans trifft ihn im Café.

ihn: 3. Personalpronomen, Sing, Maskulin, im Akkusativ

7- Die Personalpronem im Akkusativ:

Nominativ → Akkusativ

ich → mich	es → es	ihr → euch
du → dich	sie → sie	Sie → Sie
er → ihn.	wir → uns	sie (Pl.) → sie

8- Verben nur mit Dativergänzung: passen, gefallen –

helfen, stehen, gratulieren,

Ich helfe Gerda /ihr gern.

Wie geht es dir? Es geht mir gut.

Der Anzug passt Karl/ ihm gut.

Der Film gefällt mir nicht.

Er gratuliert Gerda und Gerd / ihnen zur Hochzeit.

Das Kleid steht Ines/ ihr ganz gut.

4.2- Perfekt mit Verben ohne Präfix „ge“ :

Die Verben, die mit „er- , ver- , be-, unter-„ beginnen, haben kein „ge“ im Perfekt.

Sie hat eine gute Note **bekommen**. / Ich habe eine Pizza **bestellt**. / Sie hat alles **erzählt**.

Das Haus hat mir **gefallen**. / Du hast das Heft **vergessen** / Der Arzt hat den Kranken **untersucht**.

5-/ Die Verben mit der Infinitivendung „ieren“

Alle Verben mit der Infinitivendung „ieren“ konjugiert man mit dem Hilfsverb „haben“ im Perfekt und bekommen kein „ge“ :

Ich **habe** Musik **studiert** / Er **hat** mit Anita **telefoniert**. / Ich **habe** das Auto **repariert**.

Ausnahme: Das Verb „passieren“ konjugiert man mit dem Hilfsverb „sein“ im Perfekt.

Was **ist** gestern **passiert**

Die regelmäßigen und unregelmäßigen Verben im Perfekt

Herr Mejdi M'Dallel

Die regelmäßigen Verben		Die unregelmäßigen Verben	
bestellen	hat bestellt	essen	hat gegessen
behandeln	hat behandelt	lesen	hat gelesen
besuchen	hat besucht	gehen	ist gegangen
duschen	hat geduscht	fahren	ist gefahren
hören	hat gehört	kommen	ist gekommen
spielen	hat gespielt	fallen	ist gefallen
machen	hat gemacht	sehen	hat gesehen
arbeiten	hat gearbeitet	bleiben	ist geblieben
liegen	hat gelegen	schreiben	hat geschrieben
suchen	hat gesucht	trinken	hat getrunken
lernen	hat gelernt	singen	hat gesungen
kaufen	hat gekauft	nehmen	hat genommen
kochen	hat gekocht	treffen	hat getroffen
fragen	hat gefragt	sterben	ist gestorben
haben	hat gehabt	helfen	hat geholfen
frühstücken	hat gefrühstückt	schwimmen	hat geschwommen
warten	hat gewartet	tun	hat getan
heiraten	hat geheiratet	spazieren gehen	ist spazieren gegangen
sammeln	hat gesammelt	aufstehen	ist aufgestanden
studieren	hat studiert	fernsehen	hat ferngesehen
telefonieren	hat telefoniert	anrufen	hat angerufen
reparieren	hat repariert	einladen	hat eingeladen
aufräumen	hat aufgeräumt	abfahren	ist abgefahren
einkaufen	hat eingekauft	ankommen	ist angekommen
abholen	hat abgeholt	wehtun	hat wehgetan
schenken	hat geschenkt	mitbringen	hat mitgebracht
sagen	hat gesagt	verbringen	hat verbracht
erzählen	hat erzählt	vergessen	hat vergessen
untersuchen	hat untersucht	verlieren	hat verloren



das Gesicht: oval, schmal, rund / die Augen: groß- klein- blau, grün, schwarz ,braun/ die Nase: groß, klein
der Mund: klein, groß, schmal/die Ohren: klein,groß
die Haare: lang, kurz, blond, schwarz, braun

das Aussehen: sportlich, unsportlich, elegant, schick ,schön = hübsch, hässlich, jung, alt, groß, klein, dick, dünn = schlank, langhaarig, kurzhaarig, reich, arm, maskulin, feminin, attraktiv, unattraktiv, glücklich, unglücklich, blond, froh= fröhlich, traurig,

Der Charakter + die Eigenschaften: tolerant, intolerant, arrogant, bescheiden, intelligent, dumm, interessant, langweilig, lustig, traurig, nett = sympathisch, böse, gut unsympathisch, freundlich, unfreundlich, , fleißig, faul, beliebt, unbeliebt, bekannt= berühmt, unbekannt, aussehen: Hans sieht sportlich aus.

Petra ist blond und sehr attraktiv.

Ich finde Hans sehr intelligent.

Eine Meinung über eine Person ausdrücken:

Ich glaube, Peter ist fleißig.

Ich finde Gerda arrogant.

Helga sieht dick und hässlich.

Gerd gefällt mir sehr, ich finde ihn sportlich.

Ich finde, Adolf sieht lustig aus.

Das Gewicht: Wie schwer sind Sie? Ich bin 50 kg schwer
Wie viel wiegen Sie? Ich wiege 55 kg

Die Größe: Wie groß sind Sie? Ich bin 1,50 m groß.

zunehmen: Ich nehme 5 Kilos zu, jetzt wiege ich 65 kg.

abnehmen: Ich nehme 10 Kilos, jetzt wiege ich nur 55 kg.

Diät machen: Ich wiege 100 kg muss eine Diät machen.

anziehen: Hans zieht eine gestreifte Hose an.

tragen: Sie trägt einen langen Rock. (Verb mit

Vokalwechsel:du trägst /er,sie,es trägt)

anziehen ≠ ausziehen: Hans sieht seine Jacke an. / Petra

zieht ihren Mantel aus./sich umziehen: Er sieht sich um.

Die Kleidung, die Kleider, die Klamotten: der Mantel,

Schal, Pullover, Anzug ,Rock, Gürtel, Ring,Hut, Tailleur/

die Jacke Bluse, Hose, Krawatte, Halskette, Armbanduhr

Brille, Sonnenbrille, Mütze, Jeanshose/das Hemd

T-Shirt, Kleid, Armband, Kopftuch, Kostüm/die Pl.:

Schuhe, Handschuhe, Ohrringe, Stiefel ,Strümpfe,

Kontaktlinsen, Sportschuhe,

in der Boutique: Hans probiert ein Hemd an./Das Hemd

steht = passt ihm gut/ Welche Größe haben Sie? 42/

Welche Farbe möchten Sie? Die rote./Sie bekommen10 %

Rabatt./ Bezahlen Sie bar oder mit Kreditkarte? Bar bitte

die Farben :rot, blau, grün, gelb, braun, pink, schwarz,

weiß, grau, dunkelblau, hellblau, türkis, lila,rosa, bunt

Grammatik: 1-die Adverbien:

immer 100 %: Farid trägt immer die Sportmütze.

meistens 80 %: Bernd sieht meistens sportlich aus.

oft = häufig 60 %: Abir geht oft ins Kino.

manchmal 40 %: Hans spielt manchmal Fußball.

selten: 20 %: Peter räumt selten sein Zimmer auf.

nie: 0 % Gabi zieht nie Röcke an.

2- Die Qualitativergänzung: Wie?:

a- Herr Meier ist alt. **Wie** ist Herr Meier?

Qualitativergänzung (Wie?)

b- Ich finde Anita schön. **Wie** finden Sie Anita? /

c-Gerda sieht attraktiv aus. **Wie** sieht Gerda aus?

3-Das attributive Adjektiv im Nominativ

3.1 Nach dem Indefinitartikel:

M- Ein schöner Mann (der)

F- Eine schöne Frau (die)

N- Ein schönes Mädchen (das)

Pl- - schöne Kinder (die)

3.2 Nach dem Definitartikel:

M- der schöne Mann

F- die schöne Frau

N- das schöne Mädchen

Pl- die schönen Kinder

4-Das attributive Adjektiv im Akkusativ:

4.1 Nach dem Indefinitartikel:

M- Gerda heiratet einen schönen Mann (der)

F- Gerd heiratet eine schöne Frau (die)

N- Karl hat ein schönes Mädchen (das)

Pl- Anita hat - schöne Kinder (die)

4.2 Nach dem Definitartikel:

M- Ich sehe den schönen Mann.

F- Er trifft die schöne Frau.

N- Sie sieht das schöne Mädchen.

Pl- Hans hat die schönen Kinder.

5.Das Interrogativpronomen „Welch-“ im Nominativ

M- Welcher Anzug gefällt dir? Der hellblaue.

F- Welche Mütze gefällt Karin? Die rote

N- Welches Hemd gefällt Ahmed? Das karierte

Pl- Welche Ohrringe gefallen dir? Die gelben

6.Das Interrogativpronomen „Welch-“ im Akkusativ

M- Welchen Rock möchten Sie? Den schwarzen.

F- Welche Bluse trägt Anja? Die blaue.

N- Welches Kleid möchtest du? Das grüne.

Pl- Welche Ohrringe kaufen Sie? Die goldenen .

7- Fragewort: „Was für“ nur mit dem Indefinitartikel 7.1:

im Nominativ

M- **Was für ein** Rock ist hier? **Ein** moderner

F- **Was für eine** Brille ist hier? **Eine** runde

N- **Was für ein** Kleid ist hier? **Ein** schickes

Pl- **Was für -** Schuhe sind hier? Sportliche



Die Massenmedien: das Massenmedium, der Fernseher: fernsehen, zappen/der Computer: arbeiten, spielen, /das Radio= der Rundfunk: hören/ Das Buch, die Zeitung, die Zeitschrift: lesen/das Telefon: telefonieren/das Handy: anrufen, SMS, MMS schicken, fotografieren/ der Fax: faxen, das Internet: forschen = recherchieren, surfen, mailen, E-Mails schicken, chatten/Die DVD: CDs oder DVDs abspielen / das Videogerät: Videokassetten sehen. **Die elektronischen Geräte:** anmachen ≠ ausmachen: Er macht das Radio an.

aufmachen ≠ zumachen (Tür, Fenster, Schrank)
Der Fernseher: der Fernseher, die Fernsehgewohnheit(en) der Zuschauer/in → fernsehen, der Zuhörer/in hören das Radio, der Fernsehsender (privat/öffentlich), das Fernsehprogramm lesen, der Moderator/in moderieren, die Fernsehsendung: die Nachrichten, das Wetterbericht = die Wettervorhersage, die Talkshow, der Film, der Krimi=Kriminalfilm, der Horrorfilm, der Spielfilm, der Western, die Quizshow
der Dokumentarfilm, die Komödie, die Werbung, die Kindersendung, der Zeichentrickfilm, das Theaterstück, das Gesundheitsprogramm, die Kochsendung, die Sportsendung, die Unterhaltungssendung, Das Fußballspiel, das Konzert, das Empfangsgerät, die Sendezeit, der Schauspieler/in

Der Computer und das Internet: Der Computer: Die Zentraleinheit, der Bildschirm = der Monitor, die Tastatur, der Drucker, der Lautsprecher, der USB-Stick, die Maus, die CD-Rom, das CD-Rom- Laufwerk, die Diskette, das Modem, das Mauspad, der Kopfhörer, das Diskettenlaufwerk, das USB-Kabel, die Datei öffnen /speichern/ löschen, die Mailbox öffnen, die E-Mail lesen/ beantworten/ ausdrucken, das Word-Dokument speichern/ öffnen, einen Computer starten/ einen Computer einschalten / ausschalten/ mit dem PC arbeiten, spielen, lernen / den PC benutzen, verwenden, im Internet surfen, chatten, mailen, facebooken, twittern, Informationen suchen, die Webseite anklicken, Lieder, Filme, Fotos, Videos, downloaden = herunterladen, das Passwort eingeben, die Datei(en) löschen

1-Verben mit Präpositionen:

- telefonieren mit + Dat:** Er telefoniert mit seinem Freund.
- sprechen mit + Dat:** Sybille spricht mit ihrer Mutter.
- sprechen über + Akk.:** Wir sprechen über die Sendung./ Er spricht über seinen Freund.
- warten auf + Akk:** Ich warte auf den Zug.
- aufhören mit + Dat:** Martin hört mit der Schule auf.
- lachen über + Akk:** Sie lachen über den Film.
- fragen nach + Dat:** Der Mann fragt nach dem Bahnhof

diskutieren über + Akk.: Wir diskutieren über die Sendung.

2- die Präpositionalergänzung :

- Er telefoniert mit Petra.
- Karl spricht mit seinem Freund.
- Wir sprechen über den Sport/
- Er spricht über seine Freundin.
- Ich warte auf den Bus.
- Martin hört mit dem Rauchen auf.
- Sie lachen über die Komödie.
- Der Mann fragt nach dem Arzt.
- Wir diskutieren über die Prüfung.

2.1- Präpositionalergänzung (Sachen) Wo (r) + Präposition

- Wir sprechen über den Film. → **Worüber** spricht ihr?
- Ich brauche Geld für Bücher. → **Wofür** brauchen Sie Geld?
- Ich warte auf den Bus. → **Worauf** warten Sie?
- Wo(r) + Präposition: **Worüber / Worauf / Woran / Wofür**
- Wenn die Präposition mit einem Vokal anfängt, muss man ein (r) hinzufügen.

2-2 Präpositionalergänzung (Personen): Präp. + Fragewort

- Er braucht Geld für seinen Sohn. → **Für wen** braucht er Geld?
- Er spricht über seinen Freund. → **Über wen** spricht er?
- Sie wartet auf ihren Mann. → **Auf wen** wartet sie?
- Präp. + Fragewort: **Mit wem/An wen /Über wen/Auf wen**

3- die Reflexivverben:

- sich interessieren für + Akk.** Ich interessiere mich für Mode
- sich freuen über + Akk.** Du freust dich über ihr Geschenk. (schon passiert)
- sich freuen auf + Akk.** Er freut sich auf die Sommerferien. (noch nicht passiert)
- sich ärgern über + Akk.:** Er ärgert sich über den Moderator.
- sich aufregen über + Akk:** Petra regt sich über ihr Kind auf.
- sich bewerben um + Akk.** Sie bewirbt sich um die Lehrstelle

4- das Reflexivpronomen:

ich ärgere mich, Er/sie/es ärgert sich, ihr ärgert euch
du ärgerst dich, wir ärgern uns, Sie/sie ärgern sich

5-Die Pronominaladverbien: darüber, darauf,, dafür,

- Wofür** interessierst du dich? Ich interessiere für Hip-Hop Musik. **Dafür** interessiere ich mich nicht
- Worüber** ärgert sich Hana? Hana ärgert sich über die Sendung. **Darüber** ärgere ich mich auch.
- Worauf** freut ihr euch? Wir freuen uns auf die kommenden Ferien. **Darauf** freut sich Ahmed.
- Worüber** freut sich Hans? Hans freut sich über die guten Noten. **Darüber** freuen sich seine Eltern.
- Worüber** regt er sich auf? Er regt sich über das schlechte Spiel. **Darüber** regt sich sein Freund auf.

7.2- Im Akkusativ:

- M- Was für einen Rock trägt sie? Einen langen
 F- Was für eine Brille trägt er an? Eine runde
 N- Was für ein Kleid trägt Anita? Ein modernes
 Pl- Was für - Schuhe suchst du? Sportliche

8-Der Komparativ : Adjektiv + er

2 Personen oder 2 Sachen vergleichen
 Hans läuft schnell. Peter läuft sehr schnell.

Komparativ : Adjektiv + er

Peter läuft schneller als Hans.

Petra sieht hübscher aus als Karla.

Ich finde Nadine attraktiver als Gerda.

Michael ist freundlicher als Karl.

9-Superlativ : am + Adjektiv + sten

3 Personen oder 3 Sachen vergleichen.

Petra ist 1,60 m groß. Hana ist 1,70 m groß. Hilde ist 1,80 m groß.

Hana ist größer als Petra, aber Hilde ist am größten

Peugeot ist schneller als Citroen, aber Audi ist am schnellsten

Positiv	Komparativ	Superlativ
faul	fauler	am faulsten
schnell	schneller	am schnellsten
langsam	langsamer	am langsamsten

Die unregelmäßigen Adjektive (auswendig lernen)

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
gern	lieber	am liebsten

C- Besondere Adjektive : Adjektive mit einem Vokalwechsel:

Positiv	Komparativ	Superlativ
alt	älter	am ältesten
groß	größer	am größten
kurz	kürzer	am kürzesten

D-Einige wenige Adjektive sind unregelmäßig. Dazu gehören:

Positiv	Komparativ	Superlativ
dunkel	dunkler	am dunkelsten
hoch	höher	am höchsten
teuer	teurer	am teuersten

10- Das Relativpronomen und der Relativsatz:

10.1 -Im Nominativ:

Das ist der Mantel. Der Mantel kostet 20 Euro.

M- Das ist der Mantel , der 20 Euro kostet.
 Hauptsatz Relativpronomen Verb Relativsatz

F- Das ist die Brille , die sehr teuer ist.

N- Das ist das Kleid , das im Schaufenster hängt.

Pl-Das sind die Schuhe , die praktisch sind.

Der Relativsatz: Das Relativpronomen + Verb am Ende

10.2 - Im Akkusativ:

Das ist der Mantel. Ich möchte den Mantel kaufen.

M- Das ist der Mantel , den ich kaufen möchte.

F- Die Brille , die Sabine trägt , kostet 270 Euro.

N- Das Kleid , das ich ihr geschenkt habe , ist sehr teuer

Pl- Die Schuhe , die Ahmed kaufen möchte , sind aus Leder.

Kapitel 4 : Schule und Beruf

Herr Mejdj M'Dallel

Die Schule: der Kindergarten, die Grundschule, die Vorbereitungsschule, das Gymnasium, der Schüler/ die Schülerin, der Lehrer/die Lehrerin- die Schulfächer- der Abschluss, die Schulnoten, das Zeugnis= das Schulzeugnis, fleißig lernen, die Noten verbessern, das Abitur machen, das Abitur bestehen, an der Universität studieren, einen Universitätsabschluss haben, bessere Berufschancen haben, die Noten verbessern, das Jahr wiederholen

Schulprobleme: schlechte Noten bekommen = erhalten, keine Lust in die Schule gehen, Probleme mit den Lehrern in der Klasse haben, die Schule langweilig finden, mit der Schule aufhören, lieber einen Beruf lernen, schnell Geld verdienen,

Der Beruf: der Job, die Arbeit, der Traumberuf, Geld verdienen, eine Reise machen, heiraten, ein Haus kaufen oder bauen, keine Arbeit haben = arbeitslos sein, der Arbeitslose, die Arbeitslosigkeit, eine Stelle suchen, die Stellenanzeigen lesen, ein Stellenangebot finden, in einer Firma arbeiten, die Firma = der Betrieb, ein gutes Gehalt bieten, einen sicheren Arbeitsplatz haben, die Arbeitsatmosphäre = das Arbeitsklima, Überstunden machen, mehr Geld verdienen, die Karrierechancen haben, eine Bewerbung und einen Lebenslauf schreiben, sich bewerben um eine Stelle, Probleme mit den Kollegen haben, viel Stress in der Arbeit, viel arbeiten und wenig verdienen, wenig Freizeit haben, wenig Zeit für die Familie haben, zufrieden / unzufrieden mit dem Beruf sein, den Beruf wechseln, eine Stelle kündigen, die Kündigung, einen Arbeiter entlassen, nicht gern studieren, eine Ausbildung machen, einen Beruf lernen, ein Praktikum machen, einen Ausbildungsplatz = eine Lehrstelle suchen, eine Lehrstelle abbrechen = aufhören mit + Dativ

Die Grammatik

1- „denn“:

Hans braucht Geld. Hans heiratet nächsten Monat.

Hans braucht Geld, denn er heiratet nächsten Monat.

Verb 2

2- Nebensatz mit der Konjunktion „weil“ (Kausal):

Sabine will Pilotin werden. Sabine möchte gern reisen.

Sabine will Pilotin werden, weil sie gern reisen möchte.

Hauptsatz

Nebensatz Verb

Weil Sabine gern reisen möchte, will sie Pilotin werden.

Nebensatz

Inversion

3- Nebensatz mit der Konjunktion „obwohl“ (konzessiv):

Petra mag ihren Job. Petra verdient wenig Geld.

Petra mag ihren Job, obwohl sie wenig Geld verdient

HS

NS

Obwohl Petra wenig Geld verdient, mag sie ihren Job

NS

Inversion

4- Das Adverb „trotzdem“

Petra verdient wenig Geld, trotzdem mag sie ihren Job

Adverb

Inversion

5- Nebensatz mit der Konjunktion „wenn“ (Konditional):

Du möchtest reisen. Du musst einen Pass haben.

Wenn du reisen möchtest, musst du einen Pass haben

NS

Inversion

Du musst einen Pass haben, wenn du reisen möchtest

6- Nebensatz mit der Konjunktion „dass“

Ich glaube, dass er Medizin studieren möchte.

Er sagt, dass Helga ein Auto gekauft hat.

Wir hoffen, dass wir das Abitur bestehen.

7- die Hilfsverben „haben“ und „sein“ im Präteritum

Ich	hatte	ich	war
Du	hattest	du	warst
Er/sie/es	hatte	er,sie,es	war
wir	hatten	wir	waren
ihr	hattet	ihr	wart
Sie/sie	hatten	Sie/sie	waren

8- die Modalverben im Präteritum:

ich	mochte	konnte	durfte	musste	wollte	sollte
du	mochtest	konntest	durftest	musstest	wolltest	solltest
er	mochte	konnte	durfte	musste	wollte	sollte
sie	mochte	konnte	durfte	musste	wollte	sollte
es	mochte	konnte	durfte	musste	wollte	sollte
wir	mochten	konnten	durften	mussten	wollten	sollten
ihr	mochtet	konntet	durftet	musstet	wolltet	solltet
Sie	mochten	konnten	durften	mussten	wollten	sollten
sie	mochten	konnten	durften	mussten	wollten	sollten

9- Futur: werden + Infinitiv am Ende

Hans kauft einen neuen Fernseher.

Hans wird einen neuen Fernseher kaufen

Infinitiv

„werden“ im Präsens:

Ich	werde	wir	werden
Du	wirst	ihr	werdet
Er,sie, es	wird	Sie/sie	werden

Präpositionen mit Dativ: seit / ab

Ich arbeite seit drei Jahren bei Sony.

Ab dem nächsten Monat studiere ich an der Universität.

